

# Architektur

Kunstobjekte

## Das Denkmal der Grauen Busse

Die Geschichte der Weißenau im Dritten Reich darf nicht in Vergessenheit geraten. Deshalb wollen die Stadt Ravensburg und das Zentrum für Psychiatrie [ZfP] Die Weissenau mit einem Mahnmal an die Opfer der »Euthanasie«-Aktion erinnern.

Das Denkmal besteht aus zwei Frontelementen mit jeweils 12,5 to. und zwei Heckelementen mit jeweils 13,5 to. Eigengewicht, welche auf einer Bodenplatte (14 to) stehen. Die Fertigteile sind aus selbstverdichtenden Beton in eigens hergestellten Styroporschalungen betoniert.

Die Produktion der Busse startete im Herbst 2006 nach zwei zuvor erfolgten Probebetonagen, in der verschiedene Parameter des Betoniervorgangs untersucht und festgelegt worden sind.



# Architektur

Kunstobjekte

Der erste Bus konnte am 06.11.2006 nach Weißenau geliefert werden. Am offiziellen Gedenktag für die Euthanasie-Opfer des zweiten Weltkriegs dem 27. Januar, stellte mar**beton** den zweiten Bus in Ravensburg auf.

Dieser zweite Denkmal-Bus wechselt seine Standorte. Er wird später entlang der historischen Wegstrecke über mehrere Stationen nach Grafeneck bewegt, dem Todesort der Patienten. Aber auch weitere Orte außerhalb der Route sind Standorte des Geschichtszeichens.

Im Januar 2008 wird der Bus in der Tiergartenstraße in Berlin aufgestellt.

Auftraggeber:

**Prof. Horst Hoeisel**

**Architekt Andreas Knitz**



[www.dasdenkmaldergrauenbusse.de](http://www.dasdenkmaldergrauenbusse.de)